

Sitzungsvorlage 2023/123

Verfasser:
Tiefbauamt, Stadtentwässerung, Martin Gerster

Stand: 03.05.2023

Az.

Beteiligung:

Betriebsausschuss Städt. Entwässerungseinrichtungen	10.05.2023	öffentlich
Gemeinderat	15.05.2023	öffentlich

**Erneuerung Hochwasserpumpwerk Stadionstraße
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Erneuerung des Hochwasserpumpwerks Stadionstraße in Ravensburg in Höhe von ca. 730.000,- € wird zugestimmt.
2. Die Ingenieurleistungen werden nach HOAI an das Ingenieurbüro SAG Ingenieure GmbH, Ulm, vergeben.
3. Die Finanzierung der Sanierungsarbeiten erfolgt über die Position "Sanierung Pumpwerk Stadionstraße" mit 410.000,- € und den nicht benötigten Haushaltsmittel "Seestraße 6- 20" in Höhe von 320.000,- € im Vermögensplan 2023 der städtischen Entwässerungseinrichtung.

Sachverhalt:

Von der Stadt Ravensburg wird das Hochwasserpumpwerk Stadionstraße betrieben. Aufgabe des Pumpwerkes ist es, die tiefliegenden Stadtbereiche bei Regenereignissen vor Überflutung zu schützen. Das angeschlossene Gebiet wird über Regenwasserkanäle zum Hochwasserpumpwerk Stadionstraße und von dort mittels Pumpen in die Schussen überführt. Im Falle von starken Regenereignissen und Ausfall des Pumpwerkes würde es zu großflächigen Überflutungen im angeschlossenen Einzugsgebiet kommen. Das Pumpwerk sowie deren installierte Technik stammt aus dem Jahr 1980 und ist somit deutlich in die Jahre gekommen. Um auch zukünftig einen gesicherten Überflutungsschutz aufrecht erhalten zu können, muss das Pumpwerk ertüchtigt und auf den Stand der Technik gebracht werden. Es ist geplant die installierte Anlagentechnik, die Pumpen, die direkt zugeordnete Rohrleitungen sowie sonstige Bauwerkinstallationen zu erneuern. Ebenfalls erneuert werden müssen die elektrotechnischen Einrichtungen. Angefangen von der Leitungsinstallation vom vorhandenen Trafo zur Schaltanlage über die Schaltanlage selbst, Kabelinstallationen zum Pumpwerk und messtechnischer Einrichtungen. Zusätzlich ist die An- und Einbindung in das städtische Fernwirküberwachungssystem (PLS) der Stadtentwässerung vorgesehen. Das Umbaukonzept ist so zu gestalten, dass der Umbau im „laufendem Betrieb“ durchgeführt wird. Dies bedeutet, den Umbau der Pumpen nacheinander in direkter Aufschaltung an den Schaltschränken. Die Schaltanlagen selbst sind werksseitig vorzufertigen und werden in einer definierten Trockenwetterphase innerhalb weniger Tage ausgetauscht.

Kosten und Finanzierung:

Liquiditätsplan (investive Auszahlungen und Einzahlungen)	
Gesamtkosten der Maßnahme	730.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Bezeichnung	Sanierung Pumpwerk Stadionstraße
Seite im Haushaltsplan	753
Planansatz Auszahlung	410.000 €
über-/außerplanmäßige Mehrauszahlung	320.000 €
Abdeckung	400.000 €
Bezeichnung	Kanalerneuerung Seestraße 6 -20
Seite im Haushaltsplan	753

ergebniswirksame Folgekosten im Erfolgsplan	
jährliche Folgekosten netto gesamt	75.500,- €
davon Sachaufwand Strom 0,35 €/kwh	1.400,- €
davon Personalaufwand	1.100,- €
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	73.000,- €

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO₂-Relevanz



Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz der Stadt Ravensburg?

Ja

positiv
 negativ

Nein

1. Menge der CO₂-Emissionen

- gering** → bis ca. 3 t CO₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh_{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km)
- mittel** → bis ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
- erheblich** → über ca. 130 t CO₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh_{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)

2. Dauer der CO₂-Emissionsverbesserung

- kurz** → max. 1 Jahr
- mittel** → 1 Jahr bis 10 Jahre
- langfristig** → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)

Anmerkungen:

Die geplante Maßnahme wird eine positive Auswirkung auf die CO₂-Bilanz der Stadt Ravensburg haben.

Die neu verbauten Pumpen haben einen höheren Wirkungsgrad und sind trotz allem effizienter als die bisherigen eingebauten Pumpen. Dies hat zu Folge, dass durch die geplante Neubeschaffung der Anlagenteile der momentane jährliche Stromverbrauch vermindert werden kann.

Somit ist die Umsetzung der Maßnahme ein guter Beitrag zur nachhaltigen Energiewende und zum langfristigen Umweltschutz.

Die Menge der CO₂-Emissionen wird zwischen gering bis mittel (siehe oben) eingeschätzt. Durch die Realisierung der Maßnahme kann mit einer dauerhaften Emissionsverbesserung gerechnet werden.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:

Text Sachverhalt

Klimawirkungsprüfung entfällt

- Beschlussgegenstand wurde bereits im Text Sachverhalt am Text Sachverhalt bewertet.

Anlage/n: